

Unser Team



Dr. André Hohn
Chefarzt, Facharzt für Gynäkologie
und Geburtshilfe



Dr. Marek Struck
Oberarzt, Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe, Leiter Beckenbodenzentrum



Birgit Kramaschke
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe,
Leiterin urodynamische Sprechstunde



Insa Hein
Physiotherapeutin, Schwerpunkt
Beckenbodentherapie



Götz Weber
Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie,
Minimal-invasive Chirurgie



PD Dr. Christoph van der Horst
Facharzt für Urologie

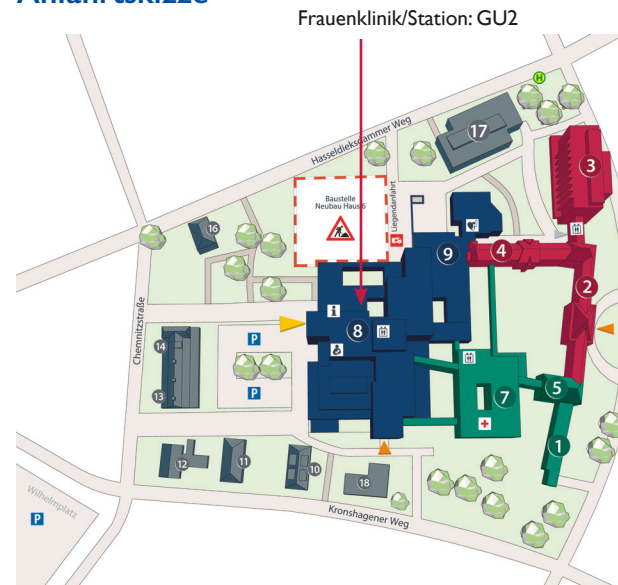


Interdisziplinäres Kontinenz- und Beckenbodenzentrum im Städtischen Krankenhaus Kiel

Kontakt

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Frauenklinik, Station GU2
Chemnitzstraße 33
24116 Kiel
Tel. 0431 1697-1930
Internet: www.krankenhaus-kiel.de

Anfahrtskizze



Liebe Patientin,

viele betrifft es, doch nur wenige suchen deswegen einen Arzt auf: eine Beckenbodenschwäche. Diese kann viele Ursachen haben, darunter die Geburt eines Kindes oder ein schwaches Bindegewebe. Die Folgen sind eine Senkung der Gebärmutter, der Blase oder des Darms und häufig daraus resultierende Harn- oder Stuhlinkontinenz. Etwa jede vierte Frau ist davon betroffen. Mit zunehmendem Alter kommt es zu einer Zunahme der Beschwerden, häufig sind jedoch auch junge Frauen betroffen.

Im Städtischen Krankenhaus Kiel arbeiten deshalb unterschiedliche Fachrichtungen (Gynäkologen, Urologen, Chirurgen und Radiologen) interdisziplinär zusammen, um Ihnen eine umfassende und übergreifende Diagnostik und Therapie bei Beschwerden und Erkrankungen im Bereich des Beckenbodens anbieten zu können. Wir haben uns auf dem Gebiet der Urogynäkologie spezialisiert und nehmen uns viel Zeit für Sie und Ihre Beschwerden. Dabei ist es uns wichtig, ein individuell auf Sie zugeschnittenes Behandlungskonzept zu erstellen, abhängig von Ihrem Alter und Ihrer Lebenssituation. Unser Spektrum umfasst sowohl medikamentöse als auch physiotherapeutische, konservative und operative Maßnahmen. Ist eine Operation notwendig, kann diese in den meisten Fällen minimalinvasiv und damit besonders schonend durchgeführt werden.

Bei fast allen Patientinnen können wir entweder eine Heilung oder zumindest eine deutliche Besserung der Symptome erreichen. Damit gewinnen Sie ein großes Stück an Lebensqualität zurück.



Moderne Diagnostik

- ausführliche Anamnese und Miktionstagebuch
- urogynäkologische Untersuchungen und Beckenbodenultrashall (Pelvic Floor-Sonographie)
- urodynamische Untersuchungen (Blasendruckmessung, Urethradruckprofil)
- Blasen- und Darmspiegelung
- dynamisches Beckenboden MRT (Defäkographie)

Konservative Therapie

- spezielle Physiotherapie zur Stärkung des Beckenbodens (Beckenbodentraining)
- Pessartherapie
- Akupunktur
- Elektrostimulation und Biofeedback
- medikamentöse Therapie

Operative Behandlungsverfahren bei Harninkontinenz

- Spannungsfreie Bänder (TVT, TOT)
- Kolposuspension nach BURCH (laparoskopisch oder per Minilaparotomie)
- Botoxinjektionen
- CESA/VASA Operation bei Dranginkontinenz
- laparoskopische Entfernung von Myomen oder der Gebärmutter (LASH, TLH) bei Druck auf die Blase

Operative Therapie bei Senkungsbeschwerden

- klassische vaginale Operationen (vordere und hintere Kolporrhaphie, Scheidenfixation nach Amreich-Richter)
- vaginale Beckenbodenrekonstruktion mit Netzeinlage
- laparoskopische Scheiden- oder Gebärmutteraufhängung (Pectopexie, Dubuisson OP, Sakrokolpopexie)
- laparoskopische laterale Scheidenaufhängung

Sprechstunden

- **Beckenbodensprechstunde**
Dr. med. Marek Struck, Oberarzt
Donnerstag 09.00 -14.00 Uhr
- **Urodynamik Sprechstunde**
Birgit Kramaschke, Fachärztin
Montag/ Freitag 12.00 -15.00 Uhr